

## **Kleider machen Leute Die Signale unseres Outfit**

Jeder weiß mittlerweile, dass der erste Eindruck für die Wahrnehmung eine große Bedeutung hat. Schauen wir uns doch mal um, was wir aus dieser Erkenntnis so alles gelernt oder nicht gelernt haben. Betrachten wir zunächst einmal die Politiker, stehen sie doch zu gerne im Rampenlicht.

Da haben wir einen Bundeskanzler, den man häufig in den Medien sieht. Er trägt Anzüge der teuersten Marke, italienischer Herkunft und dazu feinste Krawatten, Mäntel aus reinem Cashmere und raucht Zigarren.

Der eine wird sagen, der Mann hat Stil. Der Mann hat Geschmack, Ästhetik, legt besonderen Wert auf Äußerlichkeiten, stellt sich gern dar, liebt Luxus, demonstriert Wohlstand etc. Man könnte so fortfahren. All dies hat er aber nie gesagt. Wir sehen hin und interpretieren auf Grund seines Äußeren Erscheinungsbildes.

Es wäre auch weiter nicht der Tinte wert, wäre dieser Mann Herr X und Inhaber der Firma Y. Vom Bundeskanzler erwarten Sie aber vielleicht besondere Signale, die z. B. folgendes ausdrücken: "Ich fördere die deutsche Wirtschaft, trage deshalb deutsche Wertarbeit, als Politiker bin ich Vertreter aller Bürger und mir liegt das Wohl der Menschen in diesem Land am Herzen". Auch hier könnte man so fortfahren. Und wir wissen ja, dass unser Kanzler diese Aussagen gerne vertritt. Die Frage, die sich hier jetzt stellt, lautet: "Wie muss die Kleidung aussehen, damit sie zu diesen Signalen passt, statt den Betrachter zu verwirren, da die zuvor beschriebene Kleidung und die verkündeten Absichtserklärungen des Kanzlers nicht kongruent sind.

(...) *Lena Strothmann*

